

# Neue Einsatzkonzepte für die ABC-Abwehr

**Die Bedrohungslage durch ABC-Waffen hat sich seit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine gewandelt. Nun sind neue Einsatzkonzepte der ABC-Abwehr in der Schweizer Armee ausgearbeitet worden.**

Fernande Gächter, Matthias Gutknecht, Matthias Schmid

Mit den Einsatzkonzepten der ABC-Abwehr der Schweizer Armee schliesst das Kompetenzzentrum ABC-KAMIR (Atomar, Chemisch, Biologisch – Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung) die doktrinellen Lücken in der fähigkeitsorientierten Streitkräfteentwicklung. Sie bilden die Grundlage für die Fähigkeits- und Leistungsprofile der militärischen ABC-Abwehr der Schweiz. Aufgrund dieser Einsatzkonzepte können neue Beschaffungsprojekte für Material und Systeme, die Organisationsstruktur der ABC-Abwehr der Armee in der Armeeorganisation sowie die entsprechenden Abläufe in Reglementen festgelegt werden.

Um die Ausrichtung der in den Einsatzkonzepten beschriebenen ABC-Abwehr nachvollziehen zu können, ist es wichtig zu verstehen, unter welchen Bedingungen diese zum Einsatz kommen kann, und welche chemischen, biologischen, radiologischen oder nuklearen Gefahren (CBRN) und Bedrohungen vorhanden sind.

## Gewandeltes Bewusstsein

Die Bedrohungslage respektive das öffentliche Bewusstsein für CBRN-Gefahren und Bedrohungen durch ABC-Waffen hat sich seit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine gewandelt. Eine mögliche militärische Bedrohung mit ABC-Waffen bleibt die Hauptherausforderung. A-, B- und C-Waffen werden weiterhin entwickelt und kommen in unterschiedlicher Weise zum Einsatz. Sei es die gezielte Anwendung einer 4. Generation von Nervengiften und Kampfstoffen (sogenannte Novichoks oder A-series nerve agents) wie im Fall Skripal und Fall Nawalny oder die Weiterentwicklungen von Trägersystemen von Nuklearwaffen.

Die Wirkung der Drohungen alleine, diese möglicherweise einzusetzen, scheinen gerade Kernwaffen für diverse Staaten wieder attraktiv zu machen. Zudem sind Terror-

anschläge unter Verwendung von CBRN-Gefahrenstoffen seitens unterschiedlicher Akteure nicht auszuschliessen.

Doch neben militärischen Bedrohungen kann die ABC-Abwehr auch CBRN-Gefahren ausserhalb bewaffneter Konflikte begegnen. Durch die hohe Siedlungsdichte oder die Urbanisierung der Schweiz können beispielsweise Zwischenfälle mit industriellen Chemikalien oder Störfälle in Kernkraftwerken grössere Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Armee haben. Diese und weitere Entwicklungen wie Pandemien durch eingeschleppte Erreger aufgrund einer weiter zunehmenden Mobilität oder Wasser als knappe Ressource in Zeiten des Klimawandels treffen auf eine Informationsflut oder Desinformation aufgrund von technologischen Möglichkeiten, die verheerende Folgen für die unvorbereitete Truppe oder Bevölkerung haben können.

Hier ist der grösste Wert der ABC-Abwehr der Schweizer Armee auszumachen, nämlich in ihrer präventiven Vorbereitung und dissuasiven Wirkung: Je besser ein Verband auf CBRN-Bedrohungen und -Gefahren vorbereitet ist, umso weniger lohnt sich der Einsatz von ABC-Waffen gegen diesen.

Diese ABC-Abwehrbereitschaft ermöglicht der Schweizer Armee Handlungsspielraum.

## Dreiteiliges Konzept

Die Einsatzkonzepte beschreiben die heutige ABC-Abwehr und bestehen aus drei Teilen. Das CBRN-Einsatzkonzept 2023 bis 2030 fasst die internen doktrinellen Grundlagen des Kompetenzzentrums ABC-KAMIR zusammen und ist als Rahmenkonzept der ABC-Abwehr der Schweizer Armee zu verstehen.

Für jeden Organisationsbereich der ABC-Abwehr der Schweizer Armee im Einsatz wurde ein weiteres Einsatzkonzept erstellt, also für die ABC-Abwehr aller Truppen einerseits und die Spezialistinnen und Spezialisten der ABC-Abwehrtruppen andererseits. Aus diesen übergeordneten Vorgaben werden die Aufgaben und Leistungen der ABC-Abwehr detailliert.

Die Fähigkeit aller Truppen, sich selbstständig in einem von ABC-Waffen respektive CBRN-Gefahrenstoffen beeinträchtigten Umfeld zu schützen sowie die nötigen Schutz- und medizinischen Massnahmen einzuleiten, stellt die erste Säule der ABC-Abwehr der Schweizer Armee dar. Die im Einsatzkonzept ABC-Abwehr aller Truppen dargestellten Leistungen dienen der Sicherung des Überlebens aller Armeeangehörigen nach dem Einsatz von ABC-Waffen und gewährleisten so die Kampfkraft und Handlungsfreiheit. Sie umfassen unter anderem prophylaktische Massnahmen wie das Tragen des neuen ABC-Schutzanzugs 23 oder Vorgehensweisen, um die Kontamination von Material, Geräten und Fahrzeuginnenräumen mit CBRN-Gefahrenstoffen zu minimieren, diese frühzeitig zu erkennen und sie selbstständig zu beheben.



Die doktrinelle Dokumentenlandschaft der ABC-Abwehr. Grafik: Komp Zen ABC-KAMIR

Die zweite Säule der ABC-Abwehr umfasst die Leistungen der spezifischen Abwehrtruppen, welche für den Erhalt beziehungsweise die vollständige Wiederherstellung der Leistungs- und Einsatzbereitschaft ausgebildet ist. Neben den zu erfüllenden Leistungen stellt dieses Konzept dar, wie die unterschiedlichen ABC-Abwehrtruppen ein Gesamtsystem mit Abhängigkeiten zwischen einzelnen Fähigkeiten bilden (ABC-Aufklärung, ABC-Nachweis und ABC-Dekontamination).

Die ABC-Abwehrtruppen sind für die Leistungserbringung auf Vorleistungen der zu unterstützenden Truppen angewiesen, welche sowohl Leistungen der ABC-Abwehr aller Truppen und allgemeine Leistungen zugunsten der ABC-Abwehrtruppen umfassen. Dazu benötigen die ABC-Abwehrtruppen von anderen Truppengattungen Informationen zur Bewegungs- und Hindernisführung, zu vorhandenen CBRN-Gefahrenstoffen und Kontaminationen und Informationen für das Ausscheiden von Plätzen für die Dekontamination. Die Einsatzkonzepte zeigen damit die Brücken der ABC-Abwehrtruppen zur gesamten Armee auf und informieren diese, was die ABC-Abwehr benötigt, um effektiv zu arbeiten und vor allem, was sie leisten kann.

Gerade bei austretender radiologischer Strahlung und der Freisetzung von toxischen industriellen Materialien, aber auch bei biologischen Wirkmitteln ist die Zusammenarbeit mit zivilen Schutz- und Rettungsorganisationen von grosser Bedeutung. Die

Covid-19-Pandemie in der Schweiz zeigte, dass ein Zusammenspiel von zivilen und militärischen Kräften das erfolversprechendste Vorgehen darstellt. Die Vernetzung der ABC-Abwehr überschreitet demnach die Grenze hin zu zivilen Organisationen. Auch zivile Behörden können im Ereignisfall Leistungen der ABC-Abwehrformationen beantragen – geplant oder ungeplant.

Ein CBRN-Ereignis kann schnell überregionale, nationale oder landesübergreifende Ausmasse erreichen. Die nächsthöhere Stufe der Vernetzung wird in den Einsatzkonzepten ebenfalls dargestellt, nämlich die Kooperationen mit Partnern im internationalen Rahmen. Die Zusammenarbeit betrifft unter anderem die gemeinsame Erbringung von Leistungen und den Austausch in fachtechnischen Bereichen. Letztendlich flossen auch Grundlagen aus internationalen Abkommen und der NATO in die Erstellung der Einsatzkonzepte ein.

### Konzepte sind bei der Truppe

Die Einsatzkonzepte bilden den aktuellen Ist-Zustand ab und zeigen die Relevanz der ABC-Abwehr auf. Dies geschieht anhand von real existierenden CBRN-Gefahren und Bedrohungen und deren möglichen Folgen für die Auftrags Erfüllung der Armee. Dabei muss berücksichtigt werden, dass diese Gefahren und Bedrohungen im Wandel sind.

Die Herausforderungen mit komplexen Verflechtungen der verschiedenen globalen

Gefahren und Bedrohungen – wie die sich laufend ändernde sicherheitspolitische Lage, Pandemien oder Klimawandel – werden zusammen mit neuen technologischen Möglichkeiten und Herausforderungen auch künftig die Ausrichtung der Armee und damit die Anforderungen an die ABC-Abwehr prägen. So werden unter Berücksichtigung des Zielbild 2030+ die künftigen Fähigkeiten und Leistungen der ABC-Abwehr weiterentwickelt und dem Auftrag der Verteidigung des Landes und seiner Bevölkerung angepasst.

Die Einsatzkonzepte sind genehmigt worden und sowohl auf dem Dienst- als auch dem Fachdienstweg den Kommandanten aller Stufen und deren ABC-Fachspezialisten zugänglich gemacht. Bei Fragen stehen die ABC-Offiziere der Truppenkörper und grossen Verbände sowie auf dem Fachdienstweg das Kompetenzzentrum ABC-KAMIR zur Verfügung.



**Fernande Gächter**  
Dipl Natw ETH, MAS MTEC ETH  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Grundlagen Komp Zen ABC-KAMIR



**Matthias Gutknecht**  
MA History  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Grundlagen Komp Zen ABC-KAMIR



**Oberst Matthias Schmid**  
Chef Doktrin  
Stv SC Komp Zen ABC-KAMIR



Ein Panzer wird dekontaminiert.  
Bild: VBS